



Innovation als Treiber der Wirtschaft

Am 24. April 2013 luden die Schweizer Mission, SwissCore und economiesuisse die europäischen Entscheidungsträger ein, über Wege für die bestmögliche Innovationsförderung zu diskutieren.

Die Europäische Union feilt seit geraumer Zeit an einer Strategie, um Europa wieder auf den Weg des Wachstums zurückzuführen. Eine Steigerung der europäischen Innovationskraft wird dabei als entscheidender Faktor betrachtet. Die Schweiz, die seit mehreren Jahren zu den innovativsten Ländern zählt, hat es in der Vergangenheit immer wieder verstanden, ihre Innovationskraft in wirtschaftliches Wachstum umzumünzen. Das Schweizer Modell der Innovationsförderung könnte daher als Beispiel dienen, damit auch im restlichen Europa in Zukunft Innovation wieder vermehrt zum wirtschaftlichen Wachstum beiträgt.

Mit dem Ziel, Möglichkeiten der Innovationsförderung mit europäischen Entscheidungsträgern zu diskutieren, organisierte economiesuisse zusammen mit der Schweizer Mission und SwissCore, dem Verbindungsbüro des Schweizerischen Nationalfonds, eine Veranstaltung zur Innovationspolitik unter dem Titel «Unveiling the Innovation Myth».

Bei dieser Gelegenheit wurde eine von economiesuisse erarbeitete Studie zum Thema Innovation präsentiert, die sieben Faktoren zur nachhaltigen Innovationsförderung identifiziert. Die Studie kommt zum Schluss, dass neben

Investitionen in Bildung und Forschung vor allem auch Wettbewerb, gesellschaftliche Offenheit und eine internationale Vernetzung entscheidende Faktoren für erfolgreiche Innovation sind.

Dieser Anlass war auch der erste Auftritt von Rudolf Wehrli in Brüssel in seiner Funktion als Präsident von economiesuisse. Ausserdem nahmen der Schweizer Botschafter bei der Europäischen Union, Roberto Balzaretti, sowie der Präsident der Eidgenössischen Kommission für Technologie und Innovation, Walter Steinlin, am Anlass teil. Die Europäische Kommission war durch die Chefberaterin für Wissenschaftsfragen des Präsidenten der Europäischen Kommission, Anne Glover, vertreten und die europäische Industrie durch Jan-Eric Sundgren, persönlicher Berater des CEO von Volvo und Präsident der Arbeitsgruppe für Forschung und technologische Innovation von BUSINESSEUROPE.